

2020

23

JANUAR

MÄRZ



BILDUNGSPROJEKT: „SHEESH! - WAS FÜR HELFEN?!“, MÜNCHEN

Am 16.01.2023 hielten Nadia K. (Kulturwissenschaftlerin und Pädagogin - Projektleitung Bildungsprojekt) sowie unsere ehrenamtliche Helferin Ziria T. (Soziologin), unseren ersten Workshop zum Thema „Humanitäre Hilfe – Sinn oder Unsinn?“ in einer neunten Klasse der Mittelschule an der Toni-Pflüf Straße in München.

Ziel des Workshops war es, humanitäre Hilfe zu verstehen und die verschiedenen Möglichkeiten, humanitäre Hilfe zu leisten, vor allem im jungen Alter, lokal und ohne finanzielle Mittel. Hierzu wurden Reflexionsrunden, Gruppenaufgaben und kleine Spielchen durchgeführt. Der Rahmen und die Zeit für Fragen wurden auch geboten.

Durch unser Projekt möchten wir die SchülerInnen über Missstände und Notlagen vor allem in Deutschland und in ihrem Umfeld aufklären. Die Projektreihe soll dazu beitragen, weltliche, kulturelle, politische als auch allgemeine Wissenslücken sowie den Umgang mit postkolonialen und multikulturellen Strukturen aufzuarbeiten. Dadurch sollen die SchülerInnen ihre Fähigkeiten im sozialen Bereich stärken und ausbauen. Insbesondere das kritische Denken, die Wissbegierde und das soziale Engagement sollen angeregt werden. Die Workshops stellen eine sichere und offene Plattform dar, sie richten sich nach dem Wissen und den Bedürfnissen der SchülerInnen.

Der erste Workshop kam sowohl bei der Lehrkraft als auch bei den SchülerInnen und der Schulleitung sehr gut an. Workshops sollen zu unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Themen gehalten werden, ausgehend vom Interesse der SchülerInnen.

ERDBEBEN NOTHILFEAKTION TÜRKEI - SYRIEN



Am 6. Februar erschütterte ein verheerendes Erdbeben der Stärke 7,8 den Südosten der Türkei und das türkisch-syrische Grenzgebiet. Die Katastrophe kostete tausende von Menschen ihr Leben und richtete schwere Schäden in den Städten an. Unser Team reiste noch in derselben Woche in die Krisengebiete ab. Durch unsere Spendenaktion konnten wir in der türkischen Provinz Adiyaman eine Notfallversorgung wie Hygieneartikel, Lebensmittelpakete und Kleidung bereitstellen.

Menschen, die durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren haben, hatten keine Möglichkeit mehr, warme Mahlzeiten zu sich zu nehmen.

Deshalb stellten wir unseren Fokus uns auf die Nahrungsmittelversorgung der Erdbebenopfer.

Wir haben täglich zwei Mahlzeiten am Tag gekocht und verteilen diese an lokale Zeltstädte.

Zusammen mit anderen NGOs vor Ort, ist es uns gelungen hunderte von Menschen zu helfen und langfristige Projekte für die Zukunft in Gang zu setzen.



OBDACHLOSENSPEISUNG FRANKFURT

Im März bot sich den SchülerInnen der KSG Niederrad die Gelegenheit, ihre soziale Verantwortung zu demonstrieren. Eine achte Klasse, bestehend aus 23 SchülerInnen, wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese führten an zwei aufeinanderfolgenden Freitagen die Obdachlosenspeisung bei uns durch. Die Schulklasse wurde von uns zu Beginn sensibilisiert, um ein besseres Verständnis zu entwickeln, in welcher Lage sich die Bedürftigen befinden und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Anschließend haben sie die gesamte Zubereitung der Mahlzeit übernommen und 20 kg Zwiebeln für weitere Obdachlosenspeisungen vorgeschnitten und portioniert.

Die SchülerInnen haben den Bedürftigen neben einer warmen Mahlzeit von Nudel-Eintopf mit frischem Gemüse und Würstchen auch Brot, Süßigkeiten, Wasser und Capri-Sonne verteilt. Die Schulklasse war sehr engagiert und zeigte eine hohe Sensibilität im Umgang mit den Bedürftigen.



Nach dem gleichen Konzept fand in Zusammenarbeit mit dem FC Wilmersdorf in Berlin das Projekt mit den Jugendmannschaften statt. An einem Samstag durften die Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, die ObdachloSenspeisung in Berlin tatkräftig unterstützen. Die Jugendlichen wurden zu den Themen Drogen, Sucht und Obdachlosigkeit sensibilisiert und aufgeklärt. Im Anschluss hat die erste Gruppe gemeinsam mit den Leitungen eine Gemüsesuppe gekocht. Die zweite Gruppe durfte die Suppe am Zoologischen Garten an die Bedürftigen verteilen. An einem weiteren Samstag im März wurde die ObdachloSenspeisung in Berlin durch das MAK-Nachhilfeinstitut unterstützt. Die Mitarbeiter wurden über wichtige Thematiken aufgeklärt und haben Suppe, Süßigkeiten und Puddings verteilt



SALAM MAROKKO! EIN NEUES PROJEKTLAND

Unser Marokko Team konnte im März 2023 ihr erstes Projekt anlässlich des Weltfrauentags vor Ort umsetzen. Um den Frauen unsere Unterstützung und Wertschätzung zu zeigen, wurden an drei verschiedenen Standorten Päckchen mit Hygiene-, Kosmetik-, und Pflegeartikeln verteilt. Der erste Aufenthalt war die „Association Solidarité Feminine“ (ASF) mit Sitz in Casablanca. Die Einrichtung bietet alleinstehenden Müttern, die aufgrund ihrer Situation mit sozialer Stigmatisierung zu kämpfen haben, psychische und materielle Unterstützung. Neben der Kinderbetreuung werden Berufsausbildungen, Alphabetisierungs- und Unternehmerkurse angeboten, um die zukünftige Unabhängigkeit der Frauen zu sichern.



Unser zweiter Stopp war bei „Amal“, eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Marrakesh. Dieses Zentrum bietet Frauen aus benachteiligten Verhältnissen (z.B. geringes oder gar kein Einkommen oder ein schwieriger sozialer Status) eine strenge berufliche Ausbildung an, um wirtschaftliche und soziale Stabilität zu erreichen.

Gleichzeitig wurden in den Außenbezirken von Nador, in einem Dorf namens Beni Sidel Jbel, Pakete an ärmeren alleinstehenden Frauen und Mädchen verteilt. Die Pakete erreichten sie unerwartet, weshalb ihre Freude noch größer war.

In naher Zukunft sollen in Marokko weitere Projekte, darunter auch nachhaltigere Projekte, umgesetzt werden. In Planung stehen Ramadan Pakete, die Renovierung einer Schule in den Dörfern Nähe der Atlas Gebirge, eine Back To School Aktion und die Zusammenarbeit mit einer Klasse für Hörgeschädigte Menschen.



WELTFRAUENTAG IN PAKISTAN

Am 17.03.2023 wurden 45 Geschenktüten und 48 Dosen Baby-Milchpulver im Frauenhaus Panah Shelter Home in Karachi verteilt. Dies ist das dritte Jahr in Folge, dass wir mit dem Panah Shelter Home zusammenarbeiten.

Heute bestanden die Geschenktüten für die Frauen aus 3-teiligen Kleidungssets für das bevorstehende Eid-Fest, dass sie sich maßschneidern können, Schmucksets (Kette, Ohrringe, Ring und Armreifen), einem Set aus Menstruationsbinden für die Nacht sowie einer Tafel Schokolade.



Die Inhalte des Päckchens ergaben sich, wie die vergangenen Jahre aus der direkten Kommunikation mit der Heimleitung und den dort lebenden Frauen, um sie auf ihre aktuellen Bedürfnisse und Wünsche zuzuschneiden und ihnen anlässlich des Weltfrauentages eine kleine Freude zu bereiten.



Wenn du mehr von uns erfahren oder sogar ein Teil von uns werden möchtest, kannst du uns gerne auf unseren Social Media Plattformen folgen.

liebe Grüße,

deine ASİYAH-Family



@asiyah.international



ASIYAH - International humanitäre Hilfsorganisation



ASIYAH International



<https://asiyah.net/>



0176 32404803



info@asiyah.net